

Checkliste: Braucht mein Unternehmen einen Betriebsarzt?

Orientierungshilfe für Arbeitgeber, kleine Unternehmen und Gründer

Sobald ein Unternehmen Beschäftigte hat, sollte die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung aktiv geklärt werden. Diese Checkliste ersetzt keine individuelle Beratung, hilft aber bei der ersten Einordnung und Vorbereitung einer Anfrage.

1. Schnellcheck

Erledigt	Frage	Hinweis
<input type="checkbox"/>	Beschäftige ich mindestens eine Person?	Auch Teilzeitkräfte, Minijobber, Auszubildende oder Praktikanten können relevant sein.
<input type="checkbox"/>	Kenne ich meine zuständige Berufsgenossenschaft / Unfallkasse?	Die DGUV Vorschrift 2 wird über den jeweiligen Unfallversicherungsträger konkretisiert.
<input type="checkbox"/>	Gibt es eine Gefährdungsbeurteilung?	Sie ist Grundlage für viele Arbeitsschutzmaßnahmen und für die Einschätzung des Betreuungsbedarfs.
<input type="checkbox"/>	Gibt es Tätigkeiten mit besonderen Belastungen?	Zum Beispiel Lärm, Infektionsgefährdung, Gefahrstoffe, Feuchtarbeit, Atemschutz, Fahr-/Steuertätigkeiten, Absturzgefahr.
<input type="checkbox"/>	Wurden arbeitsmedizinische Vorsorgen geprüft?	Pflicht-, Angebots- und Wunschvorsorge sind je nach Tätigkeit zu unterscheiden.

2. Beschäftigte vorhanden?

Die erste Frage ist nicht, wie groß ein Unternehmen ist, sondern ob Beschäftigte vorhanden sind. Bereits kleine Betriebe sollten die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung klären.

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Keine Beschäftigten vorhanden | <input type="checkbox"/> Mindestens ein Beschäftigter vorhanden |
| <input type="checkbox"/> Teilzeitkräfte oder Minijobber vorhanden | <input type="checkbox"/> Auszubildende, Praktikanten oder Werkstudierende vorhanden |
| <input type="checkbox"/> Mehrere Standorte oder wechselnde Einsatzorte vorhanden | <input type="checkbox"/> Fremdfirmen, Leiharbeit oder Subunternehmer im Betrieb tätig |

Merksatz

Wenn Beschäftigte vorhanden sind, sollte der Bedarf an Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit nicht aufgeschoben, sondern strukturiert geklärt werden.

3. Welche Betreuungsform kommt in Betracht?

Betriebssituation	Typische Einordnung	Nächster Schritt
Kleinstbetriebe	Je nach Unfallversicherungsträger kommen vereinfachte oder alternative Betreuungsformen in Betracht.	BG / Unfallkasse prüfen, Grundinformationen sammeln, Betreuungsbedarf klären.
Bis ca. 50 Beschäftigte	Oft kann je nach Berufsgenossenschaft zwischen Regelbetreuung und alternativer bedarfsorientierter Betreuung / Unternehmermodell gewählt werden.	Seminar-/Informationspflichten und anlassbezogene Betreuung prüfen.
Mehr als 50 Beschäftigte	In der Regel ist die Regelbetreuung maßgeblich. Umfang und Aufgaben ergeben sich aus DGUV Vorschrift 2 und den betrieblichen Gefährdungen.	Grundbetreuung und betriebspezifische Betreuung festlegen.
Mehr als 20 Beschäftigte	Zusätzlich ist häufig die Organisation eines Arbeitsschutzausschusses relevant.	ASA-Struktur, Teilnehmer, Termine und Protokollierung vorbereiten.

4. Gibt es typische Auslöser für arbeitsmedizinische Betreuung?

Je mehr Punkte zutreffen, desto wahrscheinlicher ist ein konkreter arbeitsmedizinischer Beratungs- oder Vorsorgebedarf.

Ja	Thema	Beispiele	Möglicher nächster Schritt
<input type="checkbox"/>	Bildschirmarbeit	Büroarbeitsplätze, Verwaltung, Homeoffice	Angebotsvorsorge / Sehtest prüfen
<input type="checkbox"/>	Infektionsgefährdung	Kita, Pflege, Medizin, Reinigung, Abfall, Labor	Vorsorge und Impfberatung prüfen
<input type="checkbox"/>	Haut- und Feuchtarbeit	Reinigung, Küche, Pflege, Kita, Friseur, Medizin	Hautschutz, Handschuhe, Vorsorge prüfen
<input type="checkbox"/>	Lärm	Werkstatt, Produktion, Musik, Maschinen	Lärmvorsorge und Schutzmaßnahmen prüfen
<input type="checkbox"/>	Gefahrstoffe	Reinigungsmittel, Lösemittel, Stäube, Laborstoffe	Gefahrstoffverzeichnis, Betriebsanweisungen, Vorsorge prüfen
<input type="checkbox"/>	Atemschutz	FFP, Halbmaske, Vollmaske, Filtergeräte	Vorsorge je nach Atemschutzgerät und Belastung prüfen
<input type="checkbox"/>	Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten	Stapler, Fahrzeuge, Maschinen, Überwachungstätigkeiten	Eignungsuntersuchung / G25 je nach Anlass prüfen
<input type="checkbox"/>	Arbeiten mit Absturzgefahr	Leitern, Dächer, Gerüste, Höhenarbeit	Eignungsuntersuchung / G41 je nach Anlass prüfen
<input type="checkbox"/>	Nacht- oder Schichtarbeit	Nachtarbeit, wechselnde Schichten	Arbeitszeitrechtliche und arbeitsmedizinische Aspekte prüfen
<input type="checkbox"/>	Auslandseinsätze	Tropen, Langzeitentsendung, besondere Reisebelastung	Reise-/Auslandsvorsorge und Impfstatus prüfen
<input type="checkbox"/>	Psychische Belastung	Zeitdruck, Unterbrechungen, Konflikte, hohe Arbeitsmenge	Psychische Gefährdungsbeurteilung und Maßnahmen prüfen

5. Welche Arbeitsschutzunterlagen sollten vorhanden sein?

- Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsplätze und Tätigkeiten
- Dokumentation der Unterweisungen
- Vorsorgekartei / Übersicht arbeitsmedizinischer Vorsorgen
- Verbandbuch oder Meldeblock / Dokumentation von Erste-Hilfe-Leistungen
- Nachweise Ersthelfer und Brandschutzhelfer
- Gefahrstoffverzeichnis und Sicherheitsdatenblätter
- Betriebsanweisungen, z. B. Gefahrstoffe, Maschinen, Biostoffe
- Hautschutzplan, Hygieneplan oder Reinigungs-/Desinfektionsplan, falls relevant
- Arbeitsplatz- oder Tätigkeitsbeschreibungen
- Protokolle von Begehungen, ASA-Sitzungen oder Arbeitsschutzmaßnahmen

6. Selbstausswertung

Anzahl angekreuzter Punkte	Einordnung	Empfehlung
0 Punkte	Aktuell keine Beschäftigten oder kein erkennbarer Anlass	Bei Änderungen erneut prüfen.
1-2 Punkte	Arbeitsmedizinischer Bedarf wahrscheinlich möglich	Kurzberatung oder Erstcheck sinnvoll.
3-5 Punkte	Konkreter Betreuungs- und Vorsorgebedarf wahrscheinlich	Betriebsärztliche Betreuung strukturiert klären.
Mehr als 5 Punkte	Erhöhter Beratungsbedarf	Betriebsarzt, Fachkraft für Arbeitssicherheit und Gefährdungsbeurteilung zeitnah einbinden.

Wichtiger Hinweis

Die Auswertung ist bewusst vereinfacht. Rechtliche Pflichten können auch bestehen, wenn nur wenige Punkte angekreuzt wurden. Entscheidend sind die tatsächlichen Tätigkeiten, Gefährdungen, Beschäftigtenzahlen und Vorgaben des zuständigen Unfallversicherungsträgers.

7. Nächster Schritt

Wenn Sie unsicher sind, welche arbeitsmedizinische Betreuung Ihr Unternehmen benötigt, können Sie die ausgefüllte Checkliste als Grundlage für eine erste Einschätzung nutzen.

Kontakt: www.arbeitsmedizin-betriebsarzt.de/kontakt/

Rechtsgrundlagen und Hinweis

Auswahl der wichtigsten Grundlagen: ASiG, DGUV Vorschrift 2, ArbSchG und ArbMedVV.
Stand: Juli 2026.

Orientierungshilfe - ersetzt keine rechtsverbindliche Prüfung oder individuelle arbeitsmedizinische Beratung.